

Beimpfen von Baumstämmen mit Dübelbrut (Stäbchenbrut)

(Schwierigkeitsstufe 1 – AnfängerIn)

Die Anlage von Pilzkulturen auf Baumstämmen ist ganzjährig möglich, wenn der Stamm zum Durchwachsen frostfrei gelagert wird.

Je nach Gattung fruchtet der Pilz mehrere Jahre hindurch, so lange, bis alle Nährstoffe aus dem Baumstamm verbraucht sind.



Dafür benötigen Sie:

Baumstamm*

Dübelbrut (100 Dübel je Laufmeter Holz)

Holzsäge, Wanne zum Einweichen

Bohrmaschine + 9er-Bohrer (9 mm)

Jutesäcke, Siegelwachs (Bienenwachs oder Käsewachs)

Vorbereitung

Die Dübelbrut wird nach Anlieferung 2 - 3 Tage bei Zimmertemperatur (max. 29°C) gelagert, damit sich der Pilz von seiner Reise erholen kann. Für eine längere Aufbewahrung die Dübel nach der „Erholungsphase“ im Kühlschrank (2-4°C) lagern und innerhalb von 4 Wochen verarbeiten.

*Für den Pilzanbau werden Laubhölzer wie Buche, Eiche, Erle, Ulme, Esche oder ähnliches verwendet. Nadelhölzer sind für den Pilzanbau nicht geeignet. Verwenden Sie Baumstämme mit Rinde, die einen Durchmesser von rund 20-35 cm haben. Das Holz soll frisch sein und nach dem Fällen max 4 Wochen gelagert werden. Am besten eignen sich Baumstämme mit einem hohen Anteil an Splintholz, dieses kann leichter vom Pilz verarbeitet werden. Die Stämme 3 Tage in Wasser völlig untertauchen und dabei beschweren, damit die Stämme nicht oben aufschwimmen. Nach dem Wässern auf einer Plane oder ähnlichem im Freien einen Tag trocknen lassen, damit überschüssiges Wasser abrinnt.

Beimpfen

Schneiden Sie direkt vor dem Beimpfen an den Anschnitten des Baumstammes ca. 2 cm ab. Dadurch werden Schadpilze, die sich seit dem Fällen angesiedelt haben, entfernt. Bohren Sie mit einem 9er-Bohrer in gleichmäßigen Abständen Löcher in den Stamm. Je Laufmeter Holz werden 100 Löcher rund 4 cm tief gebohrt. Arbeiten Sie langsam, ein Überhitzen des Bohrkopfes wirkt sich negativ auf die Holzqualität aus. In die Bohrlöcher werden dann die Dübel eingeführt. Für ein besseres Ergebnis



www.glueckspilze.at

Tyroler Glückspilze® Mushroom Production Center GmbH

Karmelitergasse 21, 6020 Innsbruck

empfehlen wir auch die Anschnitte mit Dübeln zu beimpfen. Sobald alle Löcher mit Dübelbrut beimpft sind, werden die Löcher mit Wachs verschlossen. Am besten funktioniert dies mit flüssigem Wachs, das mit einem Pinsel aufgetragen wird.

Zum Durchwachsen die Stämme in feuchte Jutesäcke wickeln und an einen schattigen Platz im Garten oder in einen gut gelüfteten Keller legen, Erdkontakt vermeiden und gegebenenfalls einen Stein oder ähnliches unterlegen. Die Jutesäcke in dieser Zeit immer feucht halten. Die Durchwachsphase ist abgeschlossen, wenn neben den Dübellöchern weißes Myzel sichtbar wird.

Aufstellen im Garten und weitere Pflege

Nach Abschluss der Durchwachsphase werden die Stämme an einem schattigen Platz im Garten aufgestellt, bitte Erdkontakt vermeiden. Für Balkon- und Terrassenkulturen stellen sie die Stämme in mit Sand oder Kieselsteinen gefüllte Blumentröge. Das Holz regelmäßig befeuchten. Die Fruchtkörper erscheinen ab dem zweiten Jahr über 3 bis 5 Jahre hindurch immer zu der Jahreszeit, in der die natürlichen Fruchtungsbedingungen der jeweiligen Pilzgattung gegeben sind.

Um die Kultur gut über den Winter zu bringen, sollte diese vor dem ersten Frost in Jutesäcke gewickelt werden. Im nächsten Frühjahr braucht man nur die Säcke zu entfernen und den Baumstamm gut zu befeuchten.

Schneckenabwehr

Schnecken lieben Pilze! Damit diese gefräßigen Zeitgenossen nicht die ganze Ernte vernichten, wird ein Schneckenzaun rund um die Baumstämme empfohlen. Schneckenkorn und andere chemische Schädlingsbekämpfungsmittel sollten auf keinen Fall verwendet werden, da die darin enthaltenen Gifte auch in die Fruchtkörper der Pilze gelangen können!

Besonderheiten bei Shiitake

Für Shiitake eignen sich am besten Baumstämme mit Rinde mit einem Durchmesser von ca. 20 cm und einer Länge von 70-120 cm. Um die Fruchtung einzuleiten, sollte der komplett durchwachsene Stamm für rund 24 Stunden vollständig in kaltes Wasser gelegt werden. Die besten Ergebnisse erreicht man, wenn das Wasser einen pH-Wert von 5 aufweist. Zum Angleichen des pH-Werts wird eine 0,1%-ige Salzsäurelösung (HCl) empfohlen.



Nach dem Wässern wird der Stamm mit der Schnittfläche nach unten 3 mal kräftig auf eine Steinplatte geschlagen. Damit wird das Myzel innerhalb des Stammes aufgelockert und das Erntergebnis gesteigert. Etwa 10-14 Tage später können sie dann Ernten. Nach der Ernte den Stamm für ca. 6 Wochen ruhen lassen. Nach dieser Ruhephase wird der Stamm erneut gewässert und aufgeschlagen.

www.glueckspilze.at